## Anlage 21 zum Gutachten Nr. 55067607 (2. Ausfertigung)



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 6x15H2 Typ PL605 Hersteller Alutec Leichtmetallfelgen GmbH

Seite 1 von 7

Auftraggeber Alutec Leichtmetallfelgen GmbH

Industriestraße 17 D-67136 Fußgönheim QM-Nr.: QA 05 102 7133

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell Plix
Typ PL605
Radgröße 6x15H2

Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
B8	PL605 B8/Z10 Ø70-67,1	5/114,3/67,1	40	670	2015

Kennzeichnungen

KBA-Nummer 47000
Herstellerzeichen ALUTEC
Radtyp und Ausführung PL605 (s.o.)
Radgröße 6x15H2
Einpresstiefe ET (s.o.)

Giessereikennzeichen -Herkunftsmerkmal -

Herstelldatum Monat und Jahr

## **Befestigungsmittel**

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	110	-
S02	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	130	-

### Prüfungen

Das Gutachten über die Sonderradprüfungen wurde von der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH unter der Gutachten Nr. 55067607 ausgestellt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereichaufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

### Verwendungsbereich

Hersteller Hyundai

Kia Mazda Mitsubishi

Spurverbreiterung innerhalb 2%

# Anlage 21 zum Gutachten Nr. 55067607 (2. Ausfertigung)



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 6x15H2 Typ PL605 Hersteller Alutec Leichtmetallfelgen GmbH

TÜV Pfalz TÜV Rheinland Group

Seite 2 von 7

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Hyundai Coupe	77-123	195/65R15	A33	A02 A04 A05
GK	77-123	205/60R15	A12	A08 A09 A14
e11*98/14*0186*				A21 S01
Hyundai Santa Fé	82-107	215/70R15	A11 R09 130	A02 A04 A05
SM				A08 A09 A14
e11*98/14*0162*				A21 B03 S01
Hyundai Trajet	82-127	205/65R15	A11 M+S R09	A02 A04 A05
FO	82-127	215/65R15	A12	A08 A09 A14
e11*98/14*0130*				A21 B03 S01
Hyundai XG	120-145	195/65R15	A30 M+S R09	A02 A04 A05
XG	120-145	205/65R15	A12	A08 A09 A14
e11*98/14*0109*				A21 B03 S01
Hyundai i30 /-CW	66-105	185/65R15	R09	A02 A04 A05
FD, FDH	66-105	195/60R15	R37	A08 A09 A12
e11*2001/116*0313*.	66-105	195/65R15		A14 A21 B03
e11*2001/116*0343*.	66-105	205/60R15		B30 Car Flh
				S01
Kia Carens / UN	84-107	205/65R15	A11	A02 A04 A05
FG	84-107	215/60R15	A30	A08 A09 A14
e4*2001/116*0114*	84-107	215/65R15	A12	A21 B03 S01
Kia Soul	85-94	195/65R15	A33	A02 A04 A05
AM	85-94	195/70R15	A12	A08 A09 A14
e4*2001/116*0139*	85-94	205/65R15	A12	A21 A58 S01
04 200 1/110 0100	85-94	215/60R15	A12	71217100 001
	85-94	215/65R15	A12	-
Kia cee'd	66-106	185/65R15	R09	A02 A04 A05
ED	66-106	195/60R15	R37	A08 A09 A12
e4*2001/116*0121*	66-106	195/65R15	1KO7	A14 A21 B03
- pro_cee'd /-SW	66-106	205/60R15		B30 Car Cpe
pro_000 u / 0 v	00 100	200/001(10		Flh S01
Mazda 3	62-80	195/65R15	A39	A02 A04 A05
BK	62-80	205/60R15	A01 A12 K1a K1b K46	A08 A09 A14
e1*2001/116*0234*	62-80	215/55R15	A01 A12 K1c K42 K46	A21 B02 B03
C1 2001/110 0204	02 00	210/001110	7.017(121(101(421(40	Flh Lim S01
Mazda 323	106	195/60R15	A11 R09	A02 A04 A05
BA	106	205/55R15	A12	A08 A09 A14
G878,	100	200/001(10	AIZ	A21 S01
e13*96/27*0023*				7.21 001
Mazda 323 F	96	195/55R15	K42 K46 K56	A01 A02 A04
BJ, BJD	96	205/50R15	K42 K46 K56	A05 A08 A09
e1*98/14*0094*,			11.211.101.00	A12 A14 A21
e1*98/14*0181*				B03 S01
Mazda 5	81-107	195/65R15	A39	A02 A04 A05
CR1	81-107	205/60R15	A01 A12 K1a K42	A08 A09 A14
e13*2001/116*0156*.				A21 B02 B03
				B30 S01

Anlage 21 zum Gutachten Nr. 55067607 (2. Ausfertigung)



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 6x15H2 Typ PL605 Hersteller Alutec Leichtmetallfelgen GmbH

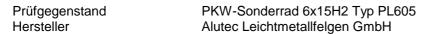
**'ÜV Pfalz** 'ÜV Rheinland Groun

				Coito 2 von 7
Handalahazaiahaung	kW-Bereich	Doifon	Daifanhazagana Auflagan und	Seite 3 von 7
Handelsbezeichnung	kw-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.			Hillweise	Hillweise
Mazda 6	119-122	195/65R15	K42 M+S	A01 A02 A04
GG/GY; GG1/GY1	88-108	195/65R15	K42	A05 A08 A09
e1*98/14*0188*;	88-108	205/60R15	K42	A12 A14 A21
e11*2001/116*0203*.	88-108	215/55R15	K1c K2b K42	B03 Car Flh
C11 2001/110 0200 .	00 100	210/001(10	KTO NZD N4Z	Lim S01
Mazda 626	120-121	205/55R15	A01 K45	A02 A04 A05
GE, GEA	55-85	195/55R15	R37 T85	A08 A09 A12
G104, G691	55-85	195/60R15	A01 G27	A14 A21 A58
	55-85	195/60R15	X03	B03 L05 S01
	55-85	205/50R15	A01 K45	
	55-85	205/55R15	A01 G27 K45	
Mazda 626	66-100	185/65R15	M+S R09 T87 T88 T92	A02 A04 A05
GF ww. GF/GW, -/D	66-100	195/60R15	R37 T86 T87 T88	A08 A09 A12
e1*96/27*0055*,	66-110	195/65R15	R09	A14 A21 B03
e1*98/14*0055*,	66-85	185/65R15	R09 T87 T88 T92	S01
e1*98/14*0164*				
Mazda 929	85-140	195/60R15		A02 A04 A05
HC	85-140	195/65R15		A08 A09 A12
E611	85-140	205/60R15		A14 A21 B03
				S01
Mazda MPV	88-90,104	205/65R15	A11	A02 A04 A05
LW ww. LWD	88-90,104	215/60R15	A12	A08 A09 A14
e1*98/14*0118*,				A21 B03 S02
e1*98/14*0165*				
Mazda Premacy	66-84	185/55R15	R37 T81 T82 T85 T86	A02 A04 A05
CP, CPD	66-84	195/50R15	A01 K42 R37 T82 T83 X20	A08 A09 A12
e1*98/14*0116*,	66-96	195/55R15	A01 K42 T85 T89	A14 A21 S01
e1*98/14*0161*	96	195/60R15	A01 K42 R09	
Mazda Xedos 6	103-106	185/65R15	K42 M+S R09	A01 A02 A04
CA	103-106	195/60R15	K1a K42 K45	A05 A08 A09
G138,	103-106	205/55R15	K1a K42 K45	A12 A14 A21
e13*96/79*0028*	79-83	195/55R15	K1a K42 K45	B03 S01
	79-83	205/50R15	K1a K42 K45	
Mits. Eclipse	110	195/60R15		A02 A04 A05
D20	110	205/55R15		A08 A09 A12
G229				A14 A21 B03
				S01
Mitsubishi Lancer	60-99	195/55R15	A33 M+S	A02 A04 A05
CS0	60-99	195/60R15	A12	A08 A09 A14
e1*2001/116*0233*	60-99	205/50R15	A01 A12 K1c K42 K56	A21 B03 Car
	60-99	205/55R15	A01 A12 K1c K42 K56	Sth S01

# Auflagen und Hinweise

130 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1300 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

Anlage 21 zum Gutachten Nr. 55067607 (2. Ausfertigung)





Seite 4 von 7

- **A01** Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.
- **A02** Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.
- A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeughersteller zu bestätigen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.
- A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.
- **A08** Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.
- **A09** Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.
- **A11** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.
- A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.
- A14 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter oder des Tiefbettes angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremssattel zu achten.
- A21 Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen zulässig, die den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen. Für Fahrzeugausführungen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit von mehr als 210 km/h (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind nur Metallschraubventile zulässig. Die Ventile müssen für die vorgeschriebenen Luftdrücke geeignet sein und dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.
- **A30** Die Verwendung von Schneeketten wurde nicht geprüft.
- **A33** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 12 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an der Vorderachse verwendet werden.
- **A39** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 11 mm einschließlich Kettenschloß auftragen, an der Vorderachse verwendet werden.

Anlage 21 zum Gutachten Nr. 55067607 (2. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 6x15H2 Typ PL605 Hersteller Alutec Leichtmetallfelgen GmbH



Seite 5 von 7

- **A58** Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.
- **B02** Vor Montage der Sonderräder sind eventuell vorhandene Zentrierstifte, Befestigungs-Schrauben oder Sicherungsringe an den Anschlussflanschen des Fahrzeugs zu entfernen.
- **B03** Die Zulässigkeit der Sonderräder ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern für Sommerbereifung (nicht M+S Reifen) ausgerüstet sind (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).
- **B30** Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage sind die Sonderräder nicht zulässig an Fahrzeugen mit Bremsscheibendurchmesser 300mm an Achse1.
- **Car** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Kombi, Station-Wagon, Tourer, Turnier, Touring,...).
- Cpe Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Coupé.
- **FIh** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Fließheck (3-türig und 5-türig).
- **G27** Bei Fahrzeugen mit ausschließlich 185/65R14 Serien-Bereifung (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung), ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.
- **K1a** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0°bis 30°vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- **K1b** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0°bis 50°hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- **K1c** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30°vor bis 50°hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- **K2b** Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- **K42** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

Anlage 21 zum Gutachten Nr. 55067607 (2. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 6x15H2 Typ PL605 Hersteller Alutec Leichtmetallfelgen GmbH



Seite 6 von 7

- **K45** An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muss erhalten bleiben.
- **K46** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- **K56** Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- **L05** Die Verwendung dieser Rad/Reifenkombination(en) ist (sind) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradlenkung.
- **Lim** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Limousine.
- M+S Diese Reifengröße ist nur zulässig als M+S-Bereifung.
- **R09** Diese Reifengröße ist nur zulässig, wenn sie bereits als Serienbereifung freigegeben ist (Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier).
- **R37** Diese Reifengröße ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ausgerüstet sind.
- **S01** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- **S02** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S02 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- **Sth** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Stufenheck.
- **T81** Reifen (LI 81) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 924 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- **T82** Reifen (LI 82) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 950 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- **T83** Reifen (LI 83) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 974 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- **T85** Reifen (LI 85) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1030 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- **T86** Reifen (LI 86) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1060 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- **T87** Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- **T88** Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- **T89** Reifen (LI 89) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1160 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

Anlage 21 zum Gutachten Nr. 55067607 (2. Ausfertigung)





**TÜV Pfalz** TÜV Rheinland Group

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 6x15H2 Typ PL605 Hersteller Alutec Leichtmetallfelgen GmbH

Seite 7 von 7

**T92** Reifen (LI 92) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1260 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**X03** Diese Reifengröße ist nur zulässig bei Fahrzeugen mit serienmäßiger Reifengröße 195/65R14 (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

**X20** Diese Reifengröße ist nicht zulässig bei Fahrzeugen mit serienmäßiger Reifengröße 195/60R15 (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

### Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Lambsheim, am 01.05.2007 durchgeführt. Die Verwendungsprüfung fand am 02.02.2009 in Lambsheim statt.

## Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 7 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Mai 2007.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

DIN EN ISO/IEC 17025 Reg. Nr. KBA-P 00008-95

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 2.Februar 2009

Blauth

00131442.DOC